Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 23 (1918-1919)
Heft: 10

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stanniolbericht vom 1. Juli 1919. Stanniol sandten: Frl. H., Sekundarschule Pruntrut. Frau H.-Sch., Bern. Mlle. P., Lehrerin, Neuenburg. Frl. St., Lehrerin, Ramsen (sorgfältig und reichlich). Frl. M. Sch., Lehrerin, Bischofszell. Frl. M. A., Lehrerin, Rohrbach (schön, wie immer). Frl. R., Lehrerin, Erlenbach. Frl. E. G., Lehrerin, Untere Stadt, Bern. Frl. W., Lehrerin, Gsteigwiler. Frl. L. B., Lehrerin, Uetligen. Frl. W., Lehrerin, Bern. Ein Paket unbenannt. Das Lehrerinnenheim.

Herzlich dankt allen gütigen Gebern und Sammlerinnen

Fürs Heim: *M. Grossheim.*

Unser Büchertisch.

Wir möchten nicht versäumen, hier auf ein kleines, billiges, aber inhaltsreiches Schriftchen zur Gottfried Keller-Feier hinzuweisen. Es heisst: **Gottfried Keller: Zum hundertsten Geburtstag,** von L. Greyerz, Frauenfeld. (Verlag Arnold Bopp & Cie., Zürich, Kasernenstrasse 25. Preis Fr. 1.80.) Dieses Schriftchen, sowie das **Gottfried Keller**-Büchlein des Vereins für Verbreitung guter Schriften sind geeignet, den Dichter in weiten Kreisen unseres Volkes bekannt zu machen und zur Lektüre seiner Werke anzuregen. W.

Zur Gottfried Keller-Feier. Eine Ehrung des grossen Dichters bereitet der schweizerische Verleger von Gottfried Kellers Werken, der Verlag Rascher & Co. in Zürich, zu diesem Tage vor: einen *Faksimile-Druck* der bisher unveröffentlichten ersten Fassung des im Besitz der Zürcher Zentralbibliothek befindlichen Originalmanuskripts der unsterblichen „Sieben Legenden". Ausser diesem Werk, das als numerierter Luxusdruck in beschränkter Auflage erscheinen und durch seine Ausstattung die Ansprüche jedes Bibliophilen befriedigen wird, werden als *Einzelbände* der „Schweizerischen Klassikerausgaben" des Verlags „Die Leute von Seldwyla" (2 Bände), die „Zürcher Novellen" (1 Band), das „Sinngedicht" und die „Sieben Legenden" (zusammen 1 Band) in neuer Auflage, geschmackvoll in dunkelgrünes Leinen gebunden, herauskommen. Weiter gibt der Verlag in seiner „Schweizerischen Bibliothek" drei Keller-Bändchen heraus. Das eine stammt aus der Feder Max Hochdorfs und schildert „Gottfried Keller im europäischen Geiste". Die beiden andern bringen Gottfried Kellers „Sieben Legenden" und den „Landvogt von Greifensee" in billigen Einzelausgaben, zu denen zahlreiche Freunde des Meisters sicher mit Freuden greifen werden, und die sich — da der Verlag bei grösseren Bezügen Vorzugspreise gewährt — auch als Festgeschenke für Schulen und Vereine vortrefflich eignen. —th.

Natur und Technik. Schweizerische Zeitschrift für Naturwissenschaften. 1. Jahrgang, Heft 1. Verlag Rascher & Co., Zürich. Preis des Heftes Fr. 1.

Diese Zeitschrift dürfte in weitesten Kreisen lebhaft begrüsst werden. Hat man schon immer der deutschen naturwissenschaftlichen Zeitschrift „Kosmos" warmes Interesse entgegengebracht, so dürfte nun eine solche, welche die reichen naturwissenschaftlichen Schätze des *eigenen* Landes uns näher bringen will, erst recht willkommen sein. Wir haben uns ganz besonders gefreut, in diesem Hefte Mitteilungen und Bildern aus dem schweizerischen Nationalpark im Unterengadin von Prof. Dr. C. Schröter wieder zu begegnen.

Für den Unterricht in Naturkunde dürfte dieses Monatsheft jeweilen eine Fundgrube sein. Jährlich Fr. 12 mit vier Buchbeilagen; ohne Buchbeilagen Fr. 8.

Seule au monde. L. Lagarde. Violets Sprachnovellen. Wilhelm Violet, Stuttgart. — „Nouvelle pour servir à l'étude de la langue pratique, des mœurs et institutions françaises, spécialement appropriée aux besoins des écoles de jeunes filles à l'usage des écoles et de l'enseignement privé." — Dieser Untertitel erklärt schon den Zweck des Buches, der die Mittel heiligen muss, denn die Geschichte ist absolut unkünstlerisch aufgebaut, während alle Sorgfalt auf die Sprache verwendet worden ist. — Das Büchlein ist zu Lernzwecken sehr zu empfehlen.

I promessi sposi, Pagine scelte a cura di L. Donati. Zurigo, Orell Füssli, Editori. (Raccolta di letture italiane.) 1916. Preis Fr. 2.

Mit diesem Buch hat L. Donati den Italienisch-Lehrern an höheren Klassen ein Kleinod geschenkt. Er hat aus dem klassischen Roman Alessandro Manzonis, der wegen seiner Länge leider so oft unseren Schülern unzugänglich bleibt, einen Auszug geschaffen, der alles Schöne des Originals behält und nur die historischen oder philosophischen Langfädigkeiten auf der Seite lässt. Einige Illustrationen, die der selten gewordenen Ausgabe der Promessi Sposi von 1840 entnommen sind, schmücken das geschmackvoll ausgestattete Buch und versetzen uns in das so malerische Italien des 17. Jahrhunderts.

Raccolta di Letture Italiane. **Prose e Poesie di scrittori moderni** a cura di L. Donati. Orell Füssli, Zurigo, Editori.

Eine schöne Auswahl moderner italienischer Geschichten und Gedichte mit zahlreichen Anmerkungen und Erklärungen, ebenso in italienischer Sprache, versehen. Die Sammlung eignet sich für Schüler, die schon über einen gewissen Wörterschatz verfügen.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräuleins usw. befindet sich *Rütlistrasse 47, Basel.* (Sprechstunden 2—3 Uhr.)

Es wird Arbeitgebern und Stellesuchenden bestens empfohlen.

☛ Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind an **Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen,** zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co. in Bern.**

Freunde naturgemässer Lebensweise
besuchen am vorteilhaftesten die Erholungsheime
Sonnenberg ob **Seewen-Schwyz**
oder **Friedenfels** bei **Sarnen**
In unvergleichlicher Lage mit grossen Luftbädern. Sehr gute Verpflegung, eigene Landwirtschaft. Preise von Fr. 7 an. — Prospekte gratis. 148